

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • März 2017

Aktienmärkte trotzen politischer Nervosität

Ungeachtet der bevorstehenden Wahlen in wichtigen EU-Staaten und Donald Trumps unberechenbarer Politik geht es an den Aktienmärkten derzeit bergauf. Während die Entwicklung in den verschiedenen Regionen der Welt zuletzt relativ einheitlich ausfiel, gab es bei den Anlagesektoren größere Unterschiede. Informationstechnologie und Gesundheit konnten stark profitieren. In ihrem aktuellen Marktausblick begründet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG den Aufschwung an den Börsen mit steigenden Konjunktur- und Inflationserwartungen.

Salzburg/Wien, 09. März 2017. Waren die steigenden Kurse an den globalen Aktienmärkten seit Ende der letzten großen Rezession im Jahr 2009 in erster Linie der expansiven Geldpolitik wichtiger Zentralbanken geschuldet, sind mittlerweile steigende Konjunktur- und Inflationserwartungen dafür verantwortlich. „Beide zusammen bestimmen das nominale Wirtschaftswachstum, das wiederum der wichtigste Faktor für die Gewinnentwicklung der Unternehmen ist. Man kann also sagen, dass die Kurse jetzt nicht mehr aufgrund der Geldpolitik der Notenbanken, sondern aus den richtigen Gründen steigen“, kommentiert Christian Nemeth, Vorstandsmitglied und Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, diese Entwicklung. Zuletzt legten die globalen Aktienmärkte erneut kräftig zu, wobei die Entwicklung in den Regionen der Welt relativ einheitlich ausfiel. Sektoral gab es sehr wohl Unterschiede, Informationstechnologie und Gesundheit zählten zu den Spitzenreitern.

Anleihen- und Rohstoffmärkte mit Licht und Schatten

Anders als bei Dividendenpapieren geht die Entwicklung an den Anleihenmärkten zumindest teilweise auch nach unten. So sanken in den vergangenen Wochen die Renditen der als sicher geltenden Staatsanleihen, etwa jene der Schweiz oder Deutschlands. Im Gegensatz dazu stiegen die Renditen von Bonds jener Länder, in denen die politische Ausrichtung zur Disposition steht. „Wir halten bei den Anleihen die Duration weiterhin kurz und empfehlen Beimischungen aus den Bereichen Emerging Markets und High Yield“, erklärt Nemeth. Ähnlich durchwachsen wie Anleihen entwickelten sich zuletzt die Rohstoffe. Während die Edelmetallpreise stark zulegen konnten, tritt Erdöl auf der Stelle und die Agrarrohstoffe sind mehrheitlich im Minus.

Zinserhöhungen in den USA, solides Wachstum in der Eurozone

Aus Sicht der Zürcher Kantonalbank Österreich AG sollten das positive konjunkturelle Momentum und die anziehende Inflation der US-Notenbank Fed genügend Spielraum für den weiteren Normalisierungsprozess bei den Leitzinsen geben. Die Privatbank rechnet daher weiterhin mit drei Zinsschritten im Jahr 2017. Die Europäische Zentralbank EZB bleibt 2017 indessen expansiv, das Wachstum in der Eurozone entwickelte sich zuletzt solide. Im vierten Quartal 2016 wuchs die Wirtschaft um 0,4 %. Deutsch-



Christian Nemeth (47),
Mitglied des Vorstandes Wien-Salzburg,
der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

land lag genau im Durchschnitt der Eurozone, Österreich durfte sich über einen Zuwachs von 0,6 % freuen und lag damit ex aequo mit Portugal auf Platz drei. Nur die Slowakei mit einem Plus von 0,8 % und Spanien mit 0,7 % verzeichneten ein größeres Wachstum. Weit weg von einer wirtschaftlichen Normalisierung sind die Griechen mit -0,4 %. Noch schlechter erging es nur der finnischen Wirtschaft. In Summe nahm das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone im vergangenen Jahr übrigens um 1,7 % zu.

Aktien: Mehrere Regionen haben ihren Reiz

Für die Assetklasse Aktien spricht nach wie vor einiges. Die Gewinnaussichten der Unternehmen bleiben erhellt, lediglich politische Ereignisse könnten das erfreuliche Aktienumfeld beeinflussen. Bei ihrer Anlagepolitik lässt die auf Private Banking in Österreich und Deutschland spezialisierte Zürcher Kantonalbank Österreich AG die regionalen Aktienquoten unverändert. Gute Argumente gibt es für Titel aus verschiedenen Regionen. „Für die USA sprechen das konjunkturelle Momentum sowie der starke US-Dollar. Europa ist dafür aus Bewertungssicht deutlich tiefer und sollte über den Export profitieren. Die günstigste Bewertung weisen die Emerging Markets auf und solange es hier zu keinen massiven Verwerfungen bei den Kapitalströmen kommt, sollten auch die Schwellenländer von den rosigen Wirtschaftsaussichten profitieren“, erläutert Nemeth.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Kundenvolumen von über 1,3 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei ausgezeichnet. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und gilt als sicherste Universalbank der Welt. Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung und sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Beate-Maria Kalita, Mag. Thomas Hruschka.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.